

Verkehrs-Rundschau, 09.09.2011

Währungsrisiken absichern: Jeder zweite Mittelständler hat Währungsrisiken nicht abgesichert. Das zeigt eine aktuelle Befragung der Kloepfel Consulting.



## Währungsrisiken absichern

Jeder zweite Mittelständler hat Währungsrisiken nicht abgesichert. Das zeigt eine aktuelle Befragung der Kloepfel Consulting.

**Düsseldorf.** 56 Prozent der befragten Mittelständler in Deutschland sichern ihre Währungsrisiken nicht ab. Das ist das Ergebnis einer Blitzumfrage der Einkaufsberatung Kloepfel Consulting unter 89 Einkäufern. Das ist riskant, denn Wechselkursschwankungen können Firmen sogar die Bilanzen verhaseln. Vor diesem Hintergrund empfehlen die Berater folgende Maßnahmen:

- Unternehmen müssen für sich die „richtige“ Vertragswährung wählen,
- Lieferanten müssen gebeten werden, einen Teil des Währungsrisikos zu übernehmen,
- Einkaufs- und Verkaufswährung sollten im ähnlichen Verhältnis stehen,
- Firmen sollten Einkaufs-Regionen mit fallenden Währungen wählen. *eh*